

(Read now) Mineralogische Beschreibung: Magnetit Vererzung Wollanig bei Villach, Krnten und Genetische Aspekte

Mineralogische Beschreibung: Magnetit Vererzung Wollanig bei Villach, Krnten und Genetische Aspekte

Von ADRIAN FERENCZI

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



SVH Südwestdeutscher Verlag
für Hochschulschriften

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #5480345 in BcherVerffentlicht am: 2009-02-12Erscheinungsdatum: 2009-02-12Abmessungen: 8.66 x .47b x 5.911, .69 Pfund Einband: Taschenbuch208 Seiten | File size: 45.Mb

Von ADRIAN FERENCZI : **Mineralogische Beschreibung: Magnetit Vererzung Wollanig bei Villach, Krnten und Genetische Aspekte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mineralogische Beschreibung: Magnetit Vererzung Wollanig bei Villach, Krnten und Genetische Aspekte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das

Buch als Erinnerungsticker über die Zeit, Welt und Raum. Von Clarissa Ferenczi Ein sehr kompetentes, wissenschaftliches Buch. Adrian Alexander Ferenczi war Mineraloge, Doktor in Mineralogie und Kristallographie bei der geologischen Fakultät der Universität Wien.

Kurzbeschreibung Obwohl die Magnetitvererzung Wollanig bei Villach seit langer Zeit bekannt, liegen nur wenige Daten vor. Die geologische Entwicklung ist durch einen sauren Magmatismus kaledonischen Alters (403–32 Ma) und einer mittelgradigen bis hochgradigen variszischen Metamorphose, gefolgt von einer schwachen, alpinen Diaphthorese, charakterisiert (GD, 1976; PLCHINGER, 1980). Es gibt auch Hinweise auf eine permotriassische Metamorphose zwischen der variszischen und alpidischen Metamorphose. Nach ihren Eigenschaften können die Magnetite in 3 Typen unterteilt werden: Typ 1, ein reliktsicherer Ti-Magnetit magmatischer Herkunft, Typ 2, entsteht durch die Rekristallisation des Typ 1 Magnetits und Typ 3 kann als Produkt der metasomatischen Prozesse interpretiert werden. Nach PETRASCHEK, W. (1927), gibt es (makroskopisch) eine große Ähnlichkeit mit dem Magnetit von Kiruna, daher wurden auch 2 Magnetit Proben von Kiruna untersucht. Die Pyroxene und Granate, die die Kalksilikatgesteine charakterisieren, erinnern an einen Skarn, aber die Zusammensetzung der Klinopyroxene in den Kalksilikatgesteinen, die bis zu 36 Mol. % Akmit-Komponente zeigen, sind für einen Skarn ungewöhnlich... über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. rer. nat. Adrian Ferenczi, Geologe und Mineraloge, Uni Wien. Erfahrungen in der Mineralbestimmung (Rasterelektronenmikroskop (REM) + EDX, Elektronenstrahl-Mikrosonde (EMS), Röntgenfluoreszenzanalytik (RFA), Röntgen-Pulverdiffraktometrie, Infrarotspektroskopie), Petrologie und der Kartierung in den Gebirgen.